

RESOLUTION

IM HERTENER SÜDEN IST NACH DEM RAHMENKONZEPT DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IN MÜNSTER EINE HALDE GIGANTISCHEN AUSMASSES GEPLANT. DIE MEHRERE QUADRATKILOMETER BEDECKENDE SUPERHALDE WIRD VON IMMER MEHR HERTENER BÜRGERN ALS EINE UNZUMUTBARE BELASTUNG EMPFUNDEN. NAHEZU 6000 BÜRGER DOKUMENTIEREN MIT IHRER HIER VORLIEGENDEN UNTERSCHRIFT, STELLVERTRETEND AUCH FÜR DIE BÜRGER, DIE NOCH KEINE MÖGLICHKEIT HATTEN AN DER UNTERSCHRIFTENAKTION TEILZUNEHMEN, DIE ABLEHNUNG EINER AN KURZFRISTIGEN NUTZENKALKÜLEN ORIENTIERTEN PLANUNGSPOLITIK.

FOLGENDEN FAKTEN EMPFEHLEN WIR DEN ENTSCHEIDUNGSTRÄGERN BESONDERES GEWICHT IN DEN POLITISCHEN ERWÄGUNGEN EINZURÄUMEN:

- DIE SUPERHALDE IST IN EINEM GEBIET GEPLANT, IN DEM DIE UMWELT SCHON ÜBERMÄSSIG BELASTET IST. ES WERDEN BEREITS HEUTE SCHWEFELDIOXIDWERTE VON 0,8 mg/cbm GEMESSEN (VGL. STADT HERTEN (HRSG.): PLANUNG VON BERGEHALDEN, HERTEN 1980, S.50), NACH TA-LUFT WIRD EIN GRENZWERT VON 0,14 mg/cbm VORGESCHRIEBEN.
- IM EMSCHERTAL SIND BEREITS VIELE GROSSEMITTENDEN VON LUFTVERUNREINIGUNGEN ZU FINDEN, Z.B. GRUPPENKRAFTWERK HERNE, VERALTETES STEAG-KRAFTWERK EWALD USW.
- IM HERTENER INDUSTRIEGEBIET ENTSTEHT ZUR ZEIT EIN WEITERER GROSSEMITTEND VON LUFTVERSCHMUTZUNG, DAS ROHSTOFFRÜCKGEWINNUNGSZENTRUM (RZR), DAS NACH DEN NEUEREN PLANUNGEN BESSER MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE GENANNT WERDEN SOLLTE, DA DIE ERZEUGUNG VON BRENNSTOFFEN AUS MÜLL (IN EINEM VERFAHREN ÄHNLICH DER GEWINNUNG VON KOKS) IN DER KAPAZITÄT VERDOPPELT WERDEN SOLL.
- DIE GEPLANTE SUPERHALDE ZERSCHNEIDET DAS EMSCHERTAL IN 2 HÄLFTEN. EINE ÄNDERUNG METEOROLOGISCHER PHÄNOMENE (WINDFELD, NIEDERSCHLAG, LUFTTEMPERATUR, LUFTFEUCHTE UND STRAHLUNGSBILANZ) IST NICHT AUSZUSCHLIESSEN. (VGL. SCHREIBEN DES TÜV vom 26.11. 1980, In: Stadt Herten (Hrsg.): Planung von Bergehalden, herten 1980) GEFAHREN DURCH INVERSIONSWETTERLAGEN IM EMSCHERTAL DÜRFEN NICHT AUSSER ACHT GELASSEN WERDEN.
- DIE GEPLANTE SUPERHALDE (BEREITS GENEHMIGTE HÖHE 90 m) WIRD DIE LANDSCHAFT ZERSTÖREN. NICHT NUR, DASS WERTVOLLE WALDBESTÄNDE DER VERNICHTUNG DURCH ZUSCHÜTTUNG PREISGEGEBEN WERDEN (DAS GEBIET DER GEPLANTEN HOPPENBRUCH - HALDE IST LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET I Vgl. Hertener Allgemeine vom 23.10.1980), SONDERN NAHEGELEGENE ANDERE WALDGEBIETE WERDEN DURCH GRUNDWASSERVERDRÄNGUNG VERSUMPFTEN.
- ZUSÄTZLICHE UMWELTBELASTUNGEN DURCH STAUB- UND LÄRMEMISSIONEN SIND DURCH DIE SCHÜTTUNGEN ZU ERWARTEN.
- MIT DEN BESCHRIEBENEN UMWELTBELASTUNGEN ERHÖHT SICH DIE GEFAHR FÜR DIE GESUNDHEIT DER BÜRGER IN HERTEN, WANNE-EICKEL (Herne II), HERNE UND RECKLINGHAUBEN-SÜD BZW. HOCHLARMARK, DIE BEREITS HEUTE EINER ÜBERDURCHSCHNITTLICHEN GESUNDHEITSBELASTUNG AUSGESETZT SIND. (Vgl. MAGS (Hrsg.): LUFTREINHALTEPLAN RUHRGEBIET MITTE 1980-1984, Düsseldorf 1980, S13 ff)

- DIE GEPLANTE SUPERHALDE WIRD EINE FLUT VON FOLGKOSTEN AUSLÖSEN, DIE NICHT NUR DIE RAG TRAGEN WIRD. KOMMUNEN, LAND UND BUND WERDEN FINANZIELLE MITTEL AUFWENDEN MÜSSEN, DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICH SINNLOS SIND, DA SIE NUR DEN STATUS QUO- MINUS ZU ERHALTEN VERMÖGEN. DAZU ZÄHLEN AUCH VERSPRECHUNGEN DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN SCHLEBERGER, DER IN EINEM BRIEF AN DEN STADTDIREKTOR IN HERTEN (vom 27.10.1980) DIE BEREITSCHAFT BEKUNDET, MITTEL DES LANDES FÜR DIE SIEDLER DES HOHEWARDTALES ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.
- FOLGKOSTEN KOMMEN AUCH AUF DIE BÜRGER DER O.G. BETROFFENEN STÄDTE ZU. Z.B. IST NOCH NICHT BEKLÄRT, WER DIE KOSTEN TRÄGT, DIE NICHT AUF BERGSCHÄDEN (GESETZLICH GEREGLT) ZURÜCKGEHEN, SONDERN AUF AUSWIRKUNGEN DER HALDE (z.B. Querdruck).
- DER ZU BEOBSACHTENDE TREND DER INTENSIVIERUNG DER ARBEIT STELLT AN DEN FREIZEITWERT DER LEBENSUMGEBUNG HÖHERE ANFORDERUNGEN. EINE REGENERATION DER ARBEITSKRAFT IST NUR DANN GEWÄHRLEISTET, WENN DER LEBENSQUALITÄT (HIER: UMWELTQUALITÄT) VORRANG GEGEBEN WIRD, ANDERNFALLS IST MIT LEISTUNGSFÄHIGKEITSVERMINDERUNGEN DER ARBEITSKRÄFTE ZU RECHNEN.

EINER GROSSEN ANZAHL HERTENER BÜRGER IST BEWUSST GEWORDEN, DASS UNSERE GEGENWÄRTIGEN WERTSCHÄTZUNGEN NICHT DER MASSTAB DAFÜR SEIN KANN, WAS WIR KÜNFTIGEN GENERATIONEN ALS ERBE HINTERLASSEN. DIE ENDLICHKEIT DER WELT LÄSST ES ANGERATEN ERSCHEINEN, LEBENSMÖGLICHKEITEN ALS KAPITAL ZU BETRACHTEN. WIR DÜRFEN DIESES KAPITAL NICHT AUFBRAUCHEN, DA ES PRINZIPIELL NICHT WIEDER AUFGEFÜLLT WERDEN KANN!

DESHALB **FORDERN** WIR MASSNAHMEN ZUR SICHERSTELLUNG DER GESUNDHEIT DER BÜRGER, D.H.

- NICHTGENEHMIGUNG DES GEPLANTEN HALDENBAUWERKS!
- SICHERUNG DER WALDGEBIETE (AUCH WESTLICH DER EWALDSTR., INKLUSIVE DES EWALDSEES ALS NAHERHOLUNGSGEBIET)!
- ÄNDERUNG DES BEREITS GENEHMIGTEN BETRIEBSPLANVERFAHRENS BEZÜGLICH DER REDUZIERUNG DER SCHÜTTHÖHE!
- MASSNAHMEN ZUR VERHINDEUNG VON HALDENBRÄNDEN!
- ERHALTUNG DER STADTDURCHLÜFTUNG;
- DURCHSETZUNG DER FORDERUNG DES LUFTREINHALTEPLANS " ALLE LUFTVERUNREINIGUNGEN MIT IRRITATIVEM EINFLUSS AUF DIE ATEMWEGE IN DEN HOCH BELASTETEN TEILEN DES BELASTUNGSGEBIETES VORRANGIG ZU VERMINDERN " (S.14) UND NICHT PLANUNG NEUER BELASTUNGEN!

WIR FORDERN WEITERHIN

- DEN SCHUTZ VON GEWACHSENEN SOZIALEN BINDUNGEN, WIE SIE SPEZIELL IN DER GARTENSIEDLUNG DER HOHEWARDSTRASSE VORLIEGEN!
- KEINE VERNICHTUNG VON KNAPPEN BODEN, DER ANDEREN ZUKÜNFTIGEN NUTZUNGEN ENTZOGEN WÜRDEN!
- KURZFRISTIGE UND KONSEQUENTE BESEITIGUNG VON BERGSCHÄDEN, DIE VOM BERGBAU ALLEIN ZU TRAGEN SIND, AUCH STRASSENSCHÄDEN UND SCHÄDEN, DIE VON DER HALDE AUBGEHEN (z.B. Querdruck)!
- DIE SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN IM BERGBAU, DURCH DIE UMSTELLUNG AUF TECHNISCH MÖGLICHEN BLASVERSATZ !
- DIE UNTERBINDUNG JEDLICHER STAATLICHER HILFEN, DIE HALDENSCHÜTTUNGEN BEGÜNSTIGEN WÜRDEN (D.H. AUCH RÜCKNAHME DER ZUSAGEN DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN LANDESMITTEL ZUR UM-SIEDLUNG DER HOHEWARDSBIEDLER ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN) !
- ALLE MASSNAHMEN ZU UNTERSTÜTZEN, DIE GEEIGNET SEIN KÖNNTEN DEN BERGBAU DAZU ZU VERANLASSEN, DAS BERGEGESTEIN WIEDER UNTERTAGE ZU VERSETZEN !
- DIE SCHAFFUNG EINER UMWELT, DIE NICHT NUR QUANTITATIVEN KRITERIEN DER LEBENSQUALITÄT GENÜGEN !
- DIE BEHANDLUNG DES PROBLEMS DURCH SACHGERECHTE RATIONALITÄT. DURCH INTERDISZIPLINÄRE DISKUSSION SOLL VOR ALLEM DIE HEUTE ÜBLICHE ÖKONOMISCHE RATIONALITÄT BERGRENZT WERDEN, DIE DER PROBLEMLAGE NICHT MEHR GEWACHSEN IST!

MIT UNSEREN FORDERUNGEN BERUFEN WIR UNS AUF DEN ARTIKEL 2 (2) DES GRUNDGESETZES, DER JEDEM MENSCHEN IN DER BUNDESREPUBLIK " DAS RECHT AUF LEBEN UND KÖRPERLICHE UNVERSEHRTHEIT " GARANTIERT .

HERTEN , IM FEBRUAR 1981

DIE BÜRGERINITIATIVE
"HALDE" HERTEN

KOPIE AN:

1. MINISTERIUM FÜR LANDES- UND STADTENTWICKLUNG -NRW-
MINISTER DR. ZÖPEL, DÜSSELDORF
2. BEZIRKSPLANUNGSRAT BEIM REGIERUNGSPRÄSIDENTEN MÜNSTER
3. ALLE FRAKTIONEN IM RAT DER STADT HERTEN
4. SPD- UNTERBEZIRKSPARTEITAG
5. EV. UND KATH. KIRCHENGEMEINDEN HERTEN
6. LOKALPRESSE
7. ÜBERREGIONALE PRESSE